

Burgenländisches Volksliedarchiv

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

-

/

/

Erstanden ist der heilige Christ, Alleluja

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV

212 / 2

1. Erstanden ist der heilige Christ, Alleluja, Alleluja, * der aller Welt ein Tröster ist. Alleluja.
2. Und wär er nicht erstanden, Alleluja, Alleluja, * so wär die Welt in Banden. Alleluja.
3. Und seit daß er erstanden ist, Alleluja, Alleluja, * so loben wir Herrn Jesum Christ. Alleluja.
4. Es gingen drei heilige Frauen, Alleluja, Alleluja, * sie wollten das Grab beschauen. Alleluja.

5. Sie suchten den Herrn Jesum Christ, Alleluja, Alleluja, * der von dem Tod erstanden ist. Alleluja.
6. Maria die viel reine, Alleluja, Alleluja, * die hat sehr viel geweinet. Alleluja.
7. Um unsern Herrn Jesum Christ, Alleluja, Alleluja, * der von dem Tod erstanden ist. Alleluja.
8. Maria die viel zarte, Alleluja, Alleluja, * die ist ein Rosengarten. Alleluja.
9. Den Gott selber gezieret hat, Alleluja, Alleluja, * mit seiner göttlichen Majestat. Alleluja.
10. Christus lag im Grabe, Alleluja, Alleluja, * bis an dem dritten Tage. Alleluja.
11. Verwundet an Händ und Füßen, Alleluja, Alleluja, * o Sünder du sollst büßen. Alleluja.
12. Zu dieser österlichen Zeit, Alleluja, Alleluja, sei Gott der Herr gebenedeit. Alleluja.
13. Verleih uns Allen ein seliges End, Alleluja, Alleluja, * und auch ein fröhliches Auferstehn. Alleluja.

1975. Osterlied (Resurrexit verdeutsch.).

Met. 1567.



2. Und wär er nicht erstanden,
Do wär die Welt zergangen.
3. Die weil er nun erstanden ist,
So loben wir den Herrn Jesum Christ.
4. Es giengen drei Marien zum Grab,
Sie wollten den Herrn gesalbet han.
5. Sie wollten salben seinen Leib
In dieser östlichen Zeit.
6. Wen funden sie beim Grabe han?
Ein' Engel, hat weiß Kleider an.
7. Der Engel sprach in kurzer Frist:
„Erstanden ist der heilig Christ.“
8. Er ist erstanden und nit hier,
Das sollt ihr fröhlich glauben mir.
9. Er ist erstanden aus dem Grab
Wol an dem heiligen Ostertag.
10. Wir loben dich, heilige Dreifaltigkeit,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.“

Text im Speierischen Gesangb. 1600. Münzer Cantual 1605 p. 67. Nurnberger 1606 p. 232
Met. 3 Str. Ueberall ist nach jeder Zeile der Chorus: Alleluja eingeschaltet.
Die Melodie geht ich nach Reimtritt 1567 I. Bl. 131^a. Dabei steht: Das Resurrexit
Christus hodie deutsch. — Derselbe Text auch im Münzer Gesangb. 1566 Bl. 23: Ein schön
alles Gesang. — Vergl. Hoffmann, Gesch. d. Kirchenl. 354. — Der Text bei Reimtritt ist ab-
weichend und weniger vollständig als die rheinländischen Fassungen, die ich vorzog.

682

B. Anderer katbol. Text.

1. Es giengen drei heilige Frauen
Des Morgens in dem Thone.
2. Sie suchten den Herrn Jesum Christ,
Der von dem Tod erstanden ist.
3. Sie funden da zwei Engel schon,
Die trösten die Frauen lobesam:
4. „Erhabet nicht und seid all froh,
Denn den ihr suchet, der ist nicht do.“
5. Er ist erstanden aus dem Grab
Wol an dem heiligen Ostertag.
6. So tret' dertzu und seht die Statt,
Da man ihn hin gelegt hat.
7. Seht an das Tuch, darin er lag
Gewickelt: bis an den dritten Tag.
8. Nun geht ins galiläisch Land
Da findet ihr ihn“ — sagt er juband —
9. Und sagt dasselbig Petro an
Und seinen Jüngern lobesam.
10. Nun singet all zu dieser Frist
„Erstanden ist der heilig Christ.“
11. Des solln wir alle fröhlich sein,
Christus soll unser Trost sein.“

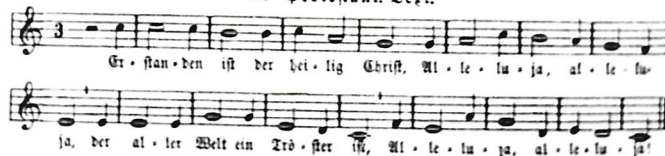
Kreuz- und Kirchen Gesänge. Straubing 1602, Fol. 8. Auch in Obsequiale. Ingoßbade
1570, Bl. 9^b, Abdruck RR II, 869. Voran gehen die drei bekannten Strophen: „Erstanden ist
der heilig Christ“, genau so, wie vorher unter A. Hinter jeder Zeile folgt Alleluja.

C. Dritter und ältester Text.

1. Entstanden ist der heilig Christ,
alleluia,
Der aller werlde troster ist,
alleluia.
2. Der nu den tot erlitten hat
Umb aller menschen missetat.
3. Die frauen kamen zu dem grabe,
Sie brachten salben und ire habe:
4. Der engel in dem weissen kleit
Verkündte in die grosse freud
5. „Nu gehet, ir frauen wol bekant,
Gein Galileam in däs lant!“
6. Den jungern saget zu dieser frist,
Dass Jesus Christ erstanden ist.“
7. Zu diser osterlichen zeit
Sei der herre gebenedeit.
8. Der heiligen dreifaltigkeit anefang
Sei nu und ewiglichen dank!

Preßlauer Hdschr. um 1478, I, 32, 82. Dabei RR II, 733. Hoffmann, Gesch. d. Kirchenl.
S. 354.

D. Protestant. Text.



2. Und wär er nicht erstanden,
So wär die Welt zergangen.
3. Und seit daß er erstanden ist,
So loben wir den Herrn Jesum Christ.
4. Drei Frauen kamen zu dem Grab,
Sie wollten den Herrn gesalbet han.
5. Sie funden da zwei Engel han,
Die trösten die Frauen lobesam.